



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kutzschbach, Hermann

1907-10-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 20. Oktober 1907.

10. Vorstellung im Abonnement **B.**

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Hans Bach. <i>Georg Weber von Sarmstadt.</i>
Veit Pogner, Goldschmied,		Wilhelm Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Hans Copony.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Felix Krause.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Hugo Voisin.
Fritz Kothner, Bäcker,		Joachim Kromer.
Balthasar Zorn, Zinngiesser,		Fritz Vogelstrom.
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer,		Adolf Peters.
Augustin Moser, Schneider,		Hugo Schödl.
Hermann Ortel, Seitensieder,		William Hammar.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Hermann Trembich.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Gotthardt Deckert.
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Hrb. Hensel vom Hoftheater Wiesbaden.
David, Sachsens Lehrbube		Alfred Sieder.
Eva, Pogner's Tochter		Signe von Rappe.

Magdalena, in Pogner's Diensten Julie Neuhans.
Ein Nachtwächter Karl Zöllner.
Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre der Festwiese sind durch Mitglieder des „Musikvereins“ verstärkt worden.
Musikalische Assistenz auf der Bühne: Max Welker, Erwin Huth.
Orgel: Musikdirektor Albrecht Hänlein.

Kasseneröffnung 5½ Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt finden grössere Pausen statt.

Die Dichtung ist an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Logen III. Rang, 2. Reihe Mk. 2.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 9.— per Platz	Sperrsitze im Parkett „ 5.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe „ 7.— „ „	Galerieloge „ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe „ 4.50 „ „	Galerie „ —.70 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 3.50 „ „	Nichtnummerierte Plätze.
2. und 3. Reihe „ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett „ 3.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe „ 4.— „ „	Parterre „ 2.50 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Gallerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstrasse 73) Herr **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Dieb.

Anfang 7½ Uhr.

Montag, den 21. Oktober 1907. 10. Vorstellung im Abonnement **D.**

Was Ihr wollt.

Anfang 7 Uhr.